



Unterstützungsbeispiele

2011

Inhalt

I	Autismus-Begleithund für Ricardo	2
II	Reitlager für Corina und Sofia	2
III	Berufsberatung für Emina	3
IV	Bahnfahrt für Maurice	3
V	Neues Bett für Lara	4
VI	Fahrrad für Oliver	4
VII	Jahresbeitrag Judo und Kimono für Ben und Marvin	5
VIII	Mittagstisch für Elena und Jonas	6
IX	Familienbegleitung für Stefan	6
X	Zahnbehandlung für Rahel	7

I. Autismus-Begleithund für Ricardo*

Ricardo (9 Jahre) leidet unter einer geistigen, autistischen und cerebralen Behinderung. Immer mehr zieht er sich in seine eigene Welt zurück. Ricardo erkennt weder Gefahren, noch kann er mit anderen kommunizieren und ist auf ständige Hilfe angewiesen. Der ideale Begleiter für Ricardo ist ein Autismus-Begleithund. Der Hund steht dem Kind während einem Anfall bei und beruhigt es. Zudem akzeptiert er das autistische Kind so wie es ist und unterstützt es somit auch psychisch.

Trotz Erwerbstätigkeit beider Elternteile kann sich Ricardos Familie keinen Begleithund für ihren Sohn leisten.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz übernimmt die Ausbildung des Begleithundes für Ricardo.

II. Reitlager für Corina und Sofia*

Corina und Sofia sind 8-jährige Zwillingsschwestern. Damit die Mädchen eine Auszeit vom schweren Alltag der Familie (Krebserkrankung des Vaters, Arbeitslosigkeit, finanzielle Schwierigkeiten) erhalten, möchten die Eltern ihren beiden Töchtern eine Woche im Reitlager ermöglichen. Das finanzielle Budget der

Familie lässt dies jedoch auf keinen Fall zu.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz ermöglicht Corina und Sofia die für die Kinder wichtige Reitwoche.

III. Berufsberatung für Emina*

Um der 14-jährigen Emina einen Fehlstart ins Berufsleben zu ersparen, möchte die alleinerziehende Mutter ihrer Tochter die Möglichkeit geben, eine Berufsberatung aufzusuchen. Leider sind die finanziellen Mittel von Eminas Mutter sehr stark eingeengt.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz ermöglicht Emina den Besuch bei einem Berufsberater, damit sie ihre Fähigkeiten und Vorzüge professionell aufgezeigt bekommt.

IV. Bahnfahrt für Maurice*

Maurice (9 Jahre) lebt zusammen mit seiner alleinerziehenden Mutter in Zürich. Um in den Weihnachtsferien nach Frankreich zu Verwandten fahren zu können, benötigen Maurice und seine Mutter Bahnfahrkarten. Die finanzielle Situation der Mutter lässt die Finanzierung der Fahrkarten nicht zu. Nichts desto trotz möchte sie ihrem Sohn ein paar Erholungstage im Kreise seiner Verwandten in Frankreich gönnen.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz übernimmt die Kosten der Bahnfahrt nach Frankreich für Maurice.

V. Neues Bett für Lara*

Lara (7) hat bis anhin auf einem ausziehbaren Sofa geschlafen, welches mittlerweile verschiedene Schäden aufweist. Aufgrund krankheitsbedingter Absenzen kann Laras alleinerziehende Mutter nicht mehr in einem vollen Arbeitspensum tätig sein und sieht somit keine Möglichkeit, ihrer Tochter in absehbarer Zeit ein neues Bett besorgen zu können.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz übernimmt die Kosten für ein neues Bett inkl. Matratze für Lara.

VI. Fahrrad für Oliver*

Die Familie von Oliver (10 Jahre) lebt seit einiger Zeit am Existenzminimum. Durch die andauernde Erwerbslosigkeit des Vaters kann die Familie ihre Existenz nicht sichern und wird deshalb von der Sozialhilfe unterstützt. Oliver wünscht sich seit Jahren ein eigenes Velo, mit dem er zur Schule fahren kann. Die Eltern möchten ihrem Sohn den Wunsch unbedingt erfüllen, jedoch kommen regelmässig

Rechnungen ins Haus, welche unbedingt beglichen werden müssen und das knappe Budget der Familie sprengen. Leider ist es auch für die Sozialhilfe oftmals nicht möglich, für eine Familie am Rande des Existenzminimums solche Anschaffungen zu tätigen.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz erfüllt Olivers langjährigen Wunsch und übernimmt die Kosten des Fahrrades.

VII. Jahresbeitrag Judo und Kimono für Ben und Marvin*

Ben (11) und Marvin (13) sind zwei judobegeisterte Brüder, welche die Sportart mit viel Leidenschaft und Ehrgeiz ausüben. Nicht zuletzt deswegen haben sie die Möglichkeit, im Talentkader des regionalen Judoclubs mitzuwirken. Dies verursacht für die Eltern Kosten – Kosten, welche sie mit dem monatlichen Einkommen nicht finanzieren können. Es bestehen bereits Schulden bei der Krankenkasse und die Familie muss Ende Monat jeweils schauen, dass das Geld wenigstens fürs Essen reicht.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz übernimmt die Jahresbeiträge des Judovereins sowie je einen neuen Kimono für Ben und Marvin.

VIII. Mittagstisch für Elena und Jonas*

Die Mutter von Elena (13) und Jonas (8) musste notfallmässig psychiatrisch hospitalisiert werden. Elenas und Jonas Vater arbeitet 100% und kann die Betreuung seiner schulpflichtigen Kinder nur beschränkt wahrnehmen. Damit Elena und Jonas während den Mittagsstunden gut betreut werden, finanziert die Stiftung für Kinder in der Schweiz den beiden während einem Jahr den betreuten Mittagstisch.

IX. Familienbegleitung für Stefan*

Die Eltern von Stefan (5) haben sich vor zwei Jahren getrennt. Das Sorge- und Obhutsrecht für Stefan wurde dem Vater zugesprochen. Stefans Mutter hat ein Besuchsrecht von einem halben Tag pro Woche. Durch die heftigen Streitereien der Eltern war es der Mutter bisher jedoch nicht möglich, die Besuchszeit bei Stefan wahrzunehmen. Für Stefans Förderung und Erziehung ist eine breite Unterstützung notwendig. Damit Stefan aus den Beziehungsproblemen seiner Eltern rausgehalten werden und seine Mutter ohne Beisein des Vaters sehen kann, möchte die Mutter für die Besuchszeit eine Familienbegleitung beiziehen. Die Eltern von Stefan sind beide IV-Bezüger und haben nicht die

Möglichkeit, die Kosten der Familienbegleitung zu übernehmen.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz finanziert einen Beitrag an die Familienbegleitung.

X. Zahnbehandlung für Rahel*

Rahel (6) hat 5 Geschwister. Sie lebt zusammen mit ihren Eltern in einer kleinen Wohnung in Bern. Rahels Zähne befinden sich in einem sehr schlechten Zustand, der zu einer lebensbedrohlichen Situation führen könnte. Die Eltern der Grossfamilie sind auf Grund ihres Einkommens nicht in der Lage, die kostspielige aber doch so wichtige Zahnbehandlung ihrer Tochter finanzieren zu können.

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz übernimmt einen Anteil der anfallenden Kosten der Zahnbehandlung. Zusammen mit anderen Stiftungen kann die Gesamtfinanzierung der Zahnbehandlung sichergestellt werden.

*Namen aus Datenschutz geändert